

Martin Doering
... (Straße) ...
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

Strathmann AG
Ossofortin-D-Abteilung
Sellhopsweg 1

22459 Hamburg

Berlin, den 22.1.2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Jahren merke ich deutlich, wie ich immer älter werde. Das klingt jetzt vielleicht komisch, aber bis zum etwa 30. Lebensjahr merkte ich das nicht; erst jetzt, wo es auf die 40 zugeht, werde ich immer schlapper und bin auch in anderen Bereichen nicht mehr so leistungsfähig wie früher. Auch mein Heuschnupfen plagt mich im Sommer sehr, und Osteoporose möchte ich auch nicht kriegen. Da hörte ich von mehreren Leuten, dass Kalzium hilfreich wäre und verschiedensten Beschwerden, z.B. auch Heuschnupfen, vorbeugen kann.

Zuerst habe ich immer *irgendwelche* Kalzium-Tabletten gekauft, bis ich Ihre Werbung im Fernsehen sah, in der Sie so anschaulich erklären, dass es eben nicht genügt, einfach nur Kalzium in sich hineinzustopfen, weil das meiste einfach wie durch ein Sieb durchrutscht und daher kaum Wirkung zeigen kann. Ihr Präparat hingegen „bindet das Kalzium mit dem Speichervitamin im Körper“. Das hat mich völlig überzeugt, denn Kalziumtabletten sind ja nicht billig, und ich möchte schon die maximale Ausbeute für mein sauer verdientes Geld.

Ich lief also in die nächste Apotheke und kaufte einen ganzen Haufen Ihres Präparates. Das ist jetzt schon eine ziemlich lange Zeit her – ehrlich gesagt, ich weiß gar nicht, wie lange. Jedenfalls nehme ich es seitdem täglich ein. Zuerst fühlte ich mich auch wohler, aber seit einigen Monaten spüre ich merkwürdige Versteifungen in meinen Gelenken und vor Allem auch in meinem Gehirn, und deshalb schreibe ich Ihnen: Das klare Denken fällt mir zunehmend schwerer und vergesslich bin ich auch geworden. Es scheint, dass ich jetzt völlig verkalke – im wahrsten Sinne des Wortes!

Das kann nur an Ihren Tabletten liegen, die ja das Kalzium im Körper binden. Stellen Sie sich einmal vor: In jeder Tablette sind 1,2 g Kalzium enthalten, die nun fest im Körper gebunden werden, also „drin bleiben“. Wenn man 10 Jahre lang jeden Tag eine Tablette Kalzium zu sich nimmt, sind das 4,4 kg reines Kalzium – 3 mal so viel, wie alle Knochen eines Menschen enthalten! Und da habe ich das dringende Gefühl, dass sich das Kalzium möglicherweise in meinem Hirn abgelagert hat, denn irgendwo musste es ja hin, wenn die Knochen es nicht mehr gebrauchen konnten.

Haben Sie denn auch ein Präparat im Angebot, das das überschüssige Kalzium aus dem Hirn wieder entfernt, also so eine Art „Ossofortin-Ex fortissimo e prestissimo“? Das wäre ganz große Klasse, und dann könnte ich auch bald wieder klar denken.

Mit kalziumgebundenen Grüßen